Die Sekundarschule mit dem Teilstandort Borgentreich stellt sich vor…

Die Sekundarschule Warburg mit Teilstandort Borgentreich – Schule der Sekundarstufe I – ist im August 2013 als Schule im Ganztag an den Start gegangen. Insgesamt werden an beiden Standorten mittlerweile ca. 900 Schülerinnen und Schüler (Warburg: 600 SuS/ Borgentreich: 300 SuS) von etwa einhundert Lehrkräften unterrichtet.

Zur Unterstützung der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen und als Ansprechpartnerinnen für alle an Schule Beteiligten stehen in Warburg drei Schulsozialarbeiterinnen und in Borgentreich eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Die vielfältigen Aufgaben im Ganztag und in der Betreuung werden unter anderem von einem breit aufgestellten Team vom Projekt Begegnung (Warburg) bzw. von der AWO (Borgentreich) übernommen.

Die Sekundarschule Warburg mit Teilstandort Borgentreich ist eine Schule des Gemeinsamen Lernes, das heißt Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sind im System integriert. Schule im Ganztag bietet allen Kindern die Möglichkeit, den bestmöglichen Abschluss zu erhalten und durch diverse Unterstützungsmaßnahmen Chancengerechtigkeit herzustellen.

Teilstandort Borgentreich

Lernen am Tablet…

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der vierten Klassen der Grundschulen,

mit diesem Internetauftritt möchten wir Ihnen die Sekundarschule Warburg mit Teilstandort Borgentreich vorstellen. Unter unserem Leitbild **„Gemeinsam für das Leben lernen“** haben wir Ihnen Kernbereiche schulischer Arbeit zusammengestellt, die Einblicke in Konzepte und Schwerpunkte ermöglichen. Auf unserer Homepage www.sekundarschule-warburg.de können Sie sich über weitere Angebote unserer Schule und unser Schulleben informieren

Unser Leitbild

Das Leitbild der Sekundarschule: **„Gemeinsam für das Leben lernen“** bringt die Wert – und Zielvorstellungen unserer Schule zum Ausdruck.

GEMEINSAM

Unsere Sekundarschule

… ist eine Schule für alle und nimmt Vielfalt als Chance wahr.

… versteht sich als Teamschule auf allen Ebenen.

… kooperiert mit außerschulischen Partnern.

FÜR DAS LEBEN

Unsere Sekundarschule

… nimmt Lernende in ihrer Ganzheit wahr.

… fördert und fordert Respekt und Wertschätzung.

… sieht sich der Erd-Charta in ihrem Handeln verpflichtet.

… und fördert Verantwortungsbewusstsein.

… begleitet die Jugendlichen in ihrem Berufsfindungsprozess.

LERNEN

Unsere Sekundarschule

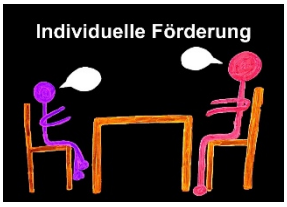
… fördert das selbstgesteuerte Lernen.

… fördert den kritischen Umgang mit neuen Medien.

… hält den Weg zum jeweils bestmöglichen Schulabschluss offen.

… ist eine lernende Schule.

Fördern und Fordern



Fördern und fordern heißt, jedes Kind entsprechend seinen Begabungen und Möglichkeiten optimal zu unterstützen.

Sprach- und LRS-Förderung

Jahrgang 5	1 zusätzliche Stunde Deutsch im Klassenverband
Jahrgang 6	1 zusätzliche Stunde Deutsch im Klassenverband, gezielte LRS-Förderung
Jahrgänge 7-10	durchgehend 4 Stunden Englisch

Lernbüro – Fördern und Fordern in den Jahrgängen 5-10

Die Lernbüros stehen allen Schülerinnen und Schülern in der Mittagspause zur Verfügung. Sie können dort in den Hauptfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik) und der Fremdsprache Französisch an ihrem individuellen Leistungsstand arbeiten.

Betreuungsangebote:

Warburg: SCHULFIT (Inhalte: Selbstständiges Arbeiten trainieren und Arbeitsmaterialien ordnen)

Borgentreich: Nachmittagsbetreuung

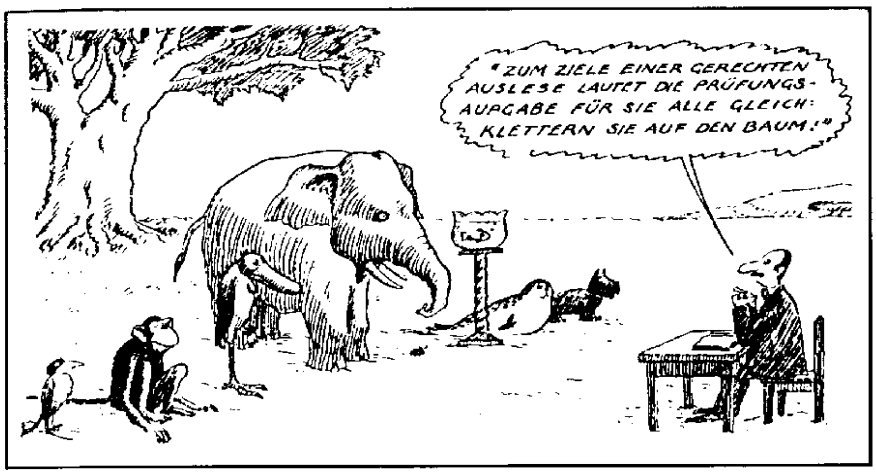
Ausblick: LernbuddYs

Wie wird Fördern und Fordern im Unterricht umgesetzt?

Durch die Bereitstellung verschiedener Aufgabentypen (sogenannte Sternchenaufgaben) im Unterricht können die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Niveaustufen arbeiten.

★	★★	★★★
Leichtes Niveau	Mittleres Niveau	Schweres Niveau
nennen	erklären	beurteilen
beschreiben	begründen	diskutieren
wiedergeben	vergleichen	interpretieren

Beispielaufgabe für die Aufgabentypen

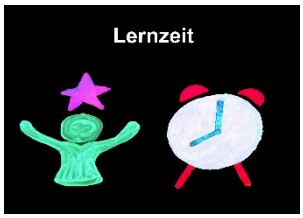


★ Beschreibe, was du auf der dargestellten Karikatur siehst!

★★ Vergleiche die verschiedenen Fähigkeiten der Tiere miteinander!

★★★ Interpretiere die Karikatur!

Lernzeit



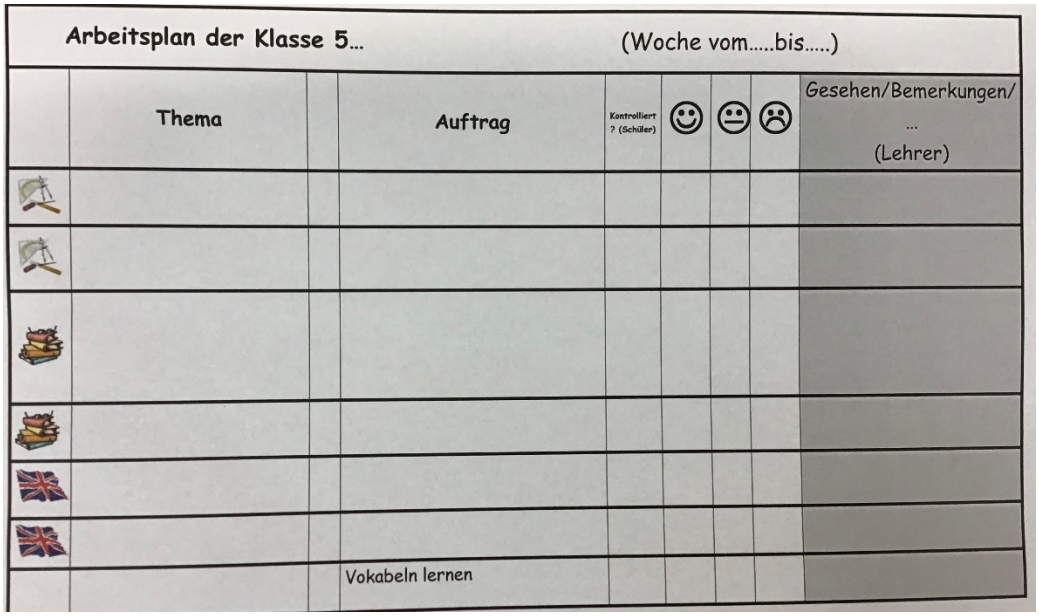
An unserer Schule gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten, wie z.B. unsere **Lernzeit**. In der Lernzeit erledigen die Schülerinnen und Schüler Aufgaben für die Hauptfächer, die von den Fachlehrern gestellt werden. Da es an der Sekundarschule keine Hausaufgaben gibt, erfolgen Übungs- und Vertiefungsphasen für die Hauptfächer in den Lernzeitstunden, in denen immer ein Lehrer/ eine Lehrerin Hilfestellung geben kann.

Das Ziel der Lernzeit ist die Hinführung zum selbstständigen Lernen.

Folgende Rahmenbedingungen gelten für die Lernzeit:

- 2-3 Lernzeitstunden pro Woche
- im Klassenverband
- 2 Lehrer in den Lernzeitstunden

Beispiel eines Arbeitsplans für die Lernzeit:



Arbeitsplan der Klasse 5... (Woche vom.....bis.....)

	Thema		Auftrag	Kontrolliert ? (Schüler)	☺	😐	☹	Gesehen/Bemerkungen/ ... (Lehrer)
			Vokabeln lernen					

Medienerziehung

Die Medienerziehung ist ein wichtiger Bestandteil unserer schulischen Arbeit und wird von der 5. bis zur 10. Klasse im Unterricht gefördert. Die Vermittlung eines kritischen Umgangs mit Informationen, Daten und modernen Kommunikationsformen stellt neben der technischen Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen, einen Schwerpunkt dar.
Im Laufe der Schulzeit erwerben die Schülerinnen und Schüler konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten zu folgenden Themenbereichen:

1. Bedienen und Anwenden
2. Informieren und Recherchieren
3. Kommunizieren und Kooperieren
4. Produzieren und Präsentieren

Zur Umsetzung der Medienerziehung stehen der Sekundarschule folgende technische Voraussetzungen zur Verfügung:

- Informatikräume mit Schüler-PC´s
- Klassenräume mit digitalen Tafeln und Beamer
- Klassenräume mit Beamer
- Tablet-Koffer

Jede Kollegin, jeder Kollege verfügt über ein I-Pad und kann den Unterricht digital durchführen. Vielfältige Lern-Apps runden das digitale Angebot unserer Schule ab.

Es ist mittelfristiges Ziel der Sekundarschule alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7 mit einem schulträgerfinanzierten Tablet auszustatten. Die Lernenden werden durch ausgewiesene Lehrkräfte im Laufe der Jahrgangsstufe 6 in einer „Einführungsphase“ auf den Einsatz der Tablets im Unterricht vorbereitet.

Betreuungsangebote

Die Sekundarschule Warburg mit Teilstandort Borgentreich ist eine Schule im gebundenen Ganztag. Der Pflichtunterricht endet für die Jahrgänge 5-8 am Montag, Mittwoch und Donnerstag nach der 7. Stunde, für die Jahrgänge 9 und 10 einmal in der Woche nach der 8. Stunde. Am Dienstag und am Freitag endet der Pflichtunterricht für alle Jahrgänge nach der 6. Stunde.
Um verlässliche Betreuungszeiten für Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, werden an diesen beiden Tage zusätzliche Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch geschulte Kräfte angeboten. Dadurch besteht an jedem Schultag die Möglichkeit der **kostenlosen** Betreuung bis 16.00 Uhr.

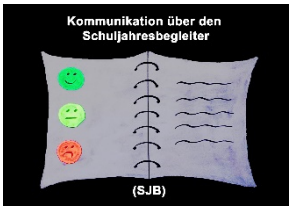
<u>Betreuungs- und Unterstützungsmöglichkeiten:</u>

- Schulfit – individuelle Lernförderung
- Kreativangebote
- Back- und Kochangebote
- Sportangebote
- Freies Spielen (Gesellschaftsspiele)
- Persönlichkeitsbildung (Selbstbewusstsein fördern…)
- Entspannungsmöglichkeit

Die Schule startet mit einem offenen Tagesbeginn, d.h. die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ab 07.30 Uhr betreut zu werden. Jeden Tag wird ein warmes Mittagessen in der Mensa angeboten.
An unterrichtsfreien Tagen (z.B. Lehrerfortbildung, LEG´s) werden Betreuungsmöglichkeiten an beiden Standorten angeboten. In diesem Fall wird der Betreuungsbedarf im Vorfeld abgefragt.

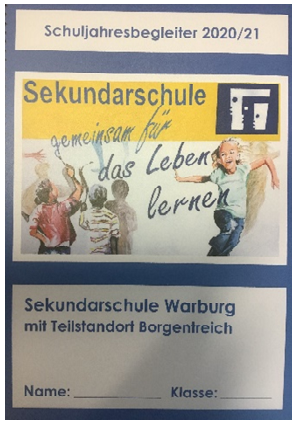
In den Sommerferien findet durch das pädagogische Personal organisierte Ferienbetreuung an beiden Standorten statt. Auch hier wird der Betreuungsbedarf im Vorfeld abgefragt.

Der Schuljahresbegleiter (SJB)



Der Schuljahresbegleiter ist das wichtigste Kommunikationsinstrument zwischen Eltern, Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonal an unserer Schule.

Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Schuljahresbegleiter, den sie täglich mit sich führen müssen. Er enthält wichtige Informationen rund um die Schule sowie pädagogische Vereinbarungen, so dass die Eltern einen Überblick über das Leben ihres Kindes an unserer Schule haben. Durch ihre wöchentliche Unterschrift bestätigen die Eltern, dass sie Kenntnis genommen haben. Auch das Klassenlehrerteam zeichnet den SJB ab, wodurch der regelmäßige Austausch über schulrelevante Themen gewährleistet wird.



Durch den regelmäßigen Austausch zwischen Schule und Elternhaus erhalten die Eltern eine dauerhafte Einsicht in den Lern- und Entwicklungsprozess Ihres Kindes.

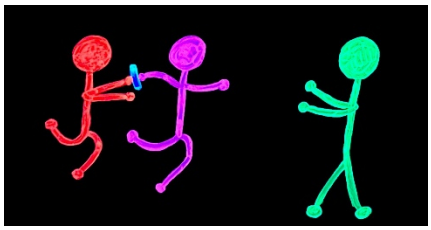
Der Klassenrat

Einmal pro Woche findet der Klassenrat in einer fest im Stundenplan verankerten Stunde statt. Dort beraten, diskutieren und entscheiden Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen und Klassenangelegenheiten und lernen Entscheidungen demokratisch vorzubereiten und auszuführen. Im Klassenrat werden die Kinder bei der Durchführung zunächst angeleitet, organisieren diesen aber zunehmend selbstständiger, indem sie die Aufgaben eines Protokollanten, Regelwächters, Vorsitzenden und Zeitwächters übernehmen.

Schülerinnen und Schüler lernen im Klassenrat…

- aktiv zuzuhören
- frei vor anderen zu sprechen
- fair miteinander umzugehen und zu diskutieren
- sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu vertreten
- Verantwortung für sich und andere zu übernehmen

Beispiel einer gestaltete Mittagspause im Ganztag



Was?	Mo	Mi	Do
Gesellschaftsspiele	X	X	X
Fußball Kicker	X	X	X
Schach	X		X
Tischtennis	X	X	X
Outdoorspiele	X	X	X
Bandproben	X		
Mädchenraum 7 - 8		X	
Ruheraum	X		
Internet		X	X
Schülerzeitung		X	
Berufsorientierung			X
Bücherei	X		X
AnsprechBar	X	X	X
Lernbüro ab 12.50 LB – Allgemein LB – Allgemein LB – Allgemein LB – Mathe LB – Französisch	X	 X X X	X

Kompaktwoche

Die Kompaktwochen an der Sekundarschule finden 3x im Schuljahr statt und umfassen einen Zeitrahmen von einer Woche. Unsere Kompaktwochen stellen ein abwechslungsreiches Gemeinschaftserlebnis von Schülern und Lehrern außerhalb und innerhalb der Schule dar. In den Kompaktwochen werden schülerrelevante Themen- je nach Jahrgang- praxisnah aufgearbeitet, soziales Training und Methodentraining durchgeführt sowie vielfältige Möglichkeiten der kulturellen Bildung bereitgestellt. Teilweise wird das Klassenzimmer verlassen, um Museumsbesuche, Stadterkundungen, Theateraufführungen, Werksbesichtigungen oder Kinobesuche durchzuführen. Im Jahrgang 5 steht die soziale Kompetenz und das Stärken der Klassengemeinschaft im Vordergrund. Auch die Lehrerinnen und Lehrer lernen somit ihre Schülerinnen und Schüler aus einer anderen Perspektive kennen.

Abschlüsse

Die Sekundarschule strebt für jedes Kind den individuell bestmöglichen Schulabschluss an.
Eine intensive und kontinuierliche Beratung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler erfolgt in allen Jahrgangsstufen. Speziell im Hinblick auf die verschiedenen Schulabschlüsse stehen viele weitere Beratungsangebote zur Verfügung z. B. Prognos, Berufsberatung etc.

Folgende Abschlüsse werden vergeben:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Abschluss
- Mittlerer Abschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Voraussetzung: Qualifikationsvermerk)
- Förderschulabschluss